

Absichtserklärung – Letter of Intent

Hiermit erklären die unten genannten Akteure, im Rahmen der Umsetzung ihrer LEADER-Strategie ein gemeinsames transnationales Kooperationsprojekt durchführen zu wollen.

Arbeitstitel:

Heimat Europa - Regionale Identität verbindet

Themenfelder:

- a) Informationsaustausch über die beteiligten LEADER-Gebiete und ihre historischen, wirtschaftlichen und kulturellen Voraussetzungen
- b) Organisation von gegenseitigen Präsentationen in den beteiligten LEADER-Regionen zur Darstellung der regionalen Identität (regionale Produkte, Traditionen und Feste, bürgerschaftliches Engagement, demokratisches Handeln) / Identifizierung gemeinsamer Aktionsfelder
- c) Durchführung von Umsetzungsmaßnahmen in den Partnerregionen mit Fokus auf
 - der Vermarktung regionaler Produkte
 - der Entwicklung von touristischen Angeboten
 - der Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen

Zielbenennung, Kurzbeschreibung in Stichworten:

Stärkung der regionalen Identität und lokalen Entwicklung durch Erfahrungsaustausch und Umsetzungsprojekte

Diese Kooperation soll im Rahmen der gesetzlichen europäischen und nationalen Vorgaben mit dem Schwerpunkt LEADER der ELER-VO durchgeführt werden. Ziel der Absichtserklärung ist es, durch die Initiative der unterzeichnenden Akteure eine Kooperationsvereinbarung zwischen den LEADER Regionen vorzubereiten.

Groschwitz,

Ort/Datum

Helmut Hercher
LEADER RAG Saalfeld-Rudolstadt
(Vorsitzender)

Name/Unterschrift
LAG Municipalites Elena and Zlatariza
(Vorsitzender)

Ausgangssituation

Der Leitspruch der Europäischen Union lautet: In Vielfalt geeint (bulg. Обединен в многообразието).

Deutschland gehört zu den Gründungsmitgliedern der EU, Bulgarien ist im Jahr 2007 der Europäischen Union beigetreten. Die Regionen in Deutschland und Bulgarien sind Teil der reichhaltigen europäischen Geschichte und Garant einer einzigartigen Kultur der Verschiedenheit in Europa. Die Regionen Europas müssen sich ihrer Stärke und Potentiale bewusst sein, um das Europamotto ‚Vielfalt und Einheit‘ selbstbewusst und verlässlich mit Leben erfüllen zu können. Genau hier sollen LEADER Fördermittel entscheidende Impulse setzen. LEADER bringt Europa zu den Menschen vor Ort.

Prägender Teil der LEADER Methode ist der überregionale und transnationale Erfahrungsaustausch. Im Rahmen eines Deutsch-Bulgarischen LEADER Projektes in der Region Saalfeld-Rudolstadt konnte im Jahr 2018 der Kontakt zu einer bulgarischen LAG hergestellt werden. Im Zuge eines Anbahnungsprojektes soll im Jahr 2019 geprüft werden, ob und mit welchen konkreten Zielen und Inhalten ein Kooperationsprojekt umgesetzt werden kann.

Ländliche Räume in Deutschland - aber auch in Bulgarien - stehen vor großen Herausforderungen. Gegenseitiges Kennenlernen und Erfahrungsaustausch bieten die Möglichkeit, auf die eigene Region mit einem Blick von außen zu schauen. Aus der Ferne wird der Wert von Heimat bewusst und so soll das transnationale Projekt beiden Regionen helfen, eigene Potentiale zu erkennen, altgewohnte Werte neu zu entdecken und die eigene Situation als Chance zu begreifen.

Zu erwarten sind Unterschiede aber auch Gemeinsamkeiten in den Ausgangsbedingungen und Entwicklungszielen. Im Idealfall können in beiden Regionen im Rahmen eines Kooperationsprojektes Umsetzungsmaßnahmen generiert werden, die gemeinsam definierte Ziele verfolgen. Anknüpfungspunkte könnten die Vermarktung regionaler Produkte, die Entwicklung von touristischen Angeboten oder die Unterstützung kultureller Veranstaltungen sein.

Beschreibung des Anbahnungsprojektes

Inhalt:

Eruierung und Entwicklung eines transnationalen Kooperationsprojektes mit dem Arbeitstitel ‚Heimat Europa – Regionale Identität verbindet‘

Umsetzung:

Abstimmung von Zielen und Inhalten eines Kooperationsprojektes mit der LAG Municipalites Elena and Zlatariza (bg-016_en) im Rahmen des Besuchs einer Delegation der RAG Sif-Ru in Bulgarien

Fördergegenstand:

Sachausgaben (Fahrkosten, Übernachtung und Aufenthalt, Dolmetscherleistungen)

Umsetzung und Ergebnisse des Anbahnungsprojektes werden durch das Regionalmanagement dokumentiert. Dazu zählen die Darstellung der verwaltungstechnischen Rahmenbedingungen in Bulgarien, die Herleitung der Entscheidung über die grundsätzliche Durchführung eines Kooperationsprojektes sowie die Formulierung einer Kooperationsvereinbarung.